

Ruth Maria Obrist

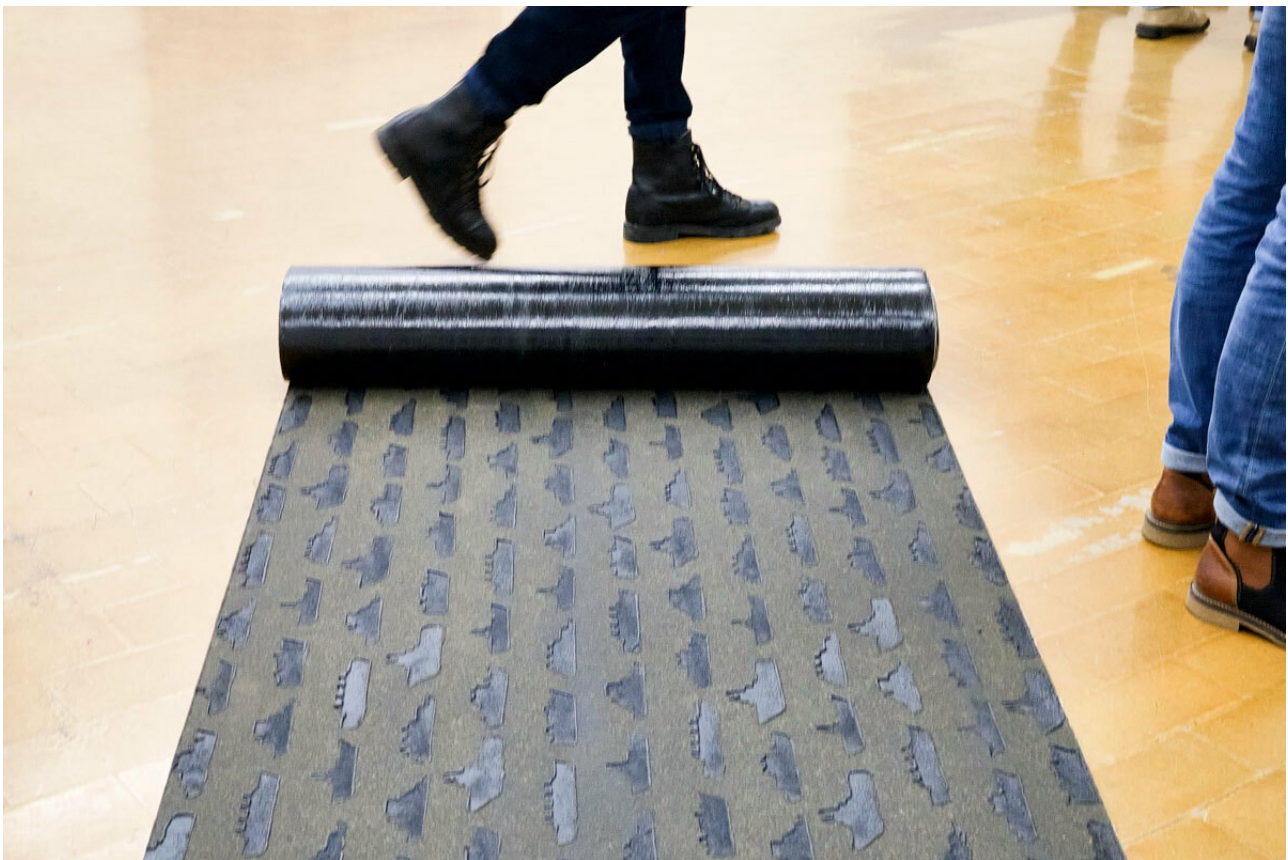
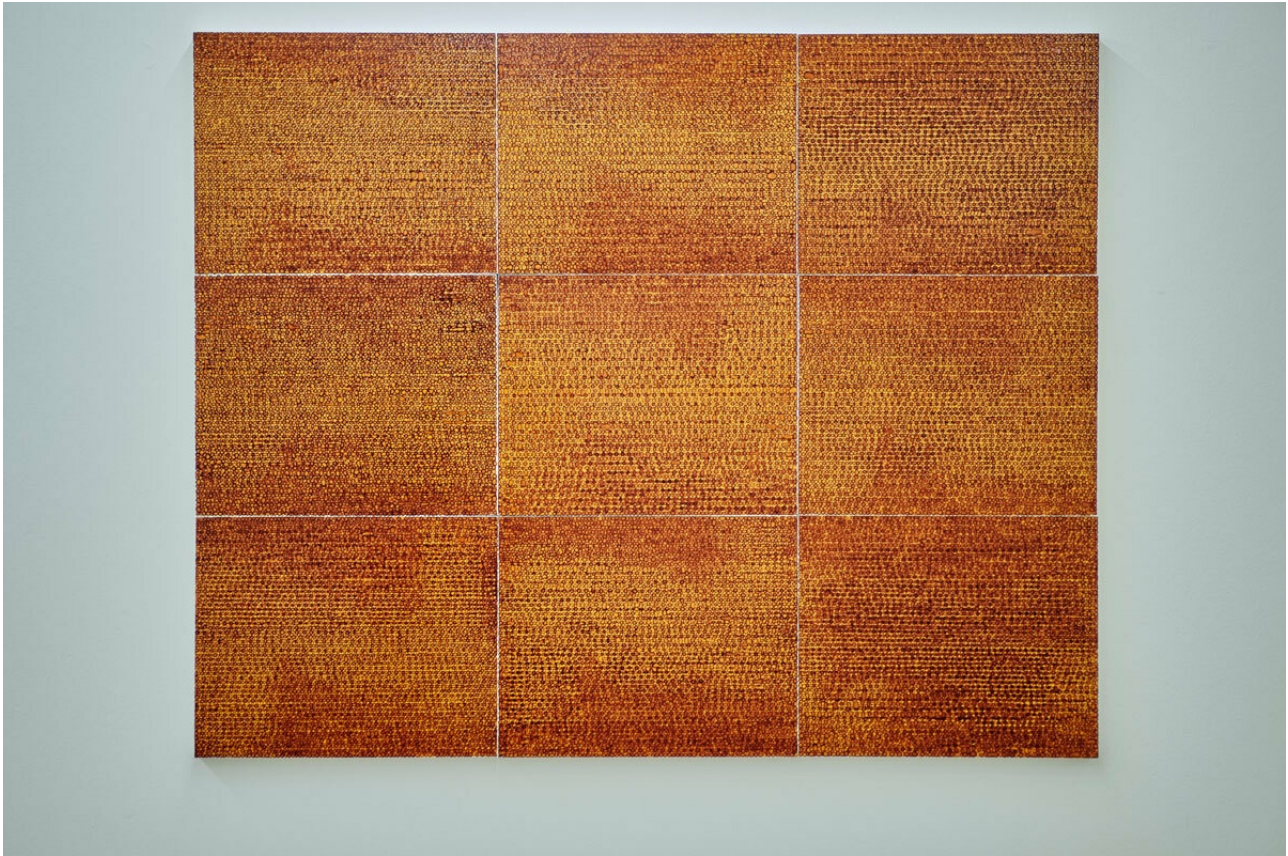
21. November 2021 bis 6. Februar 2022

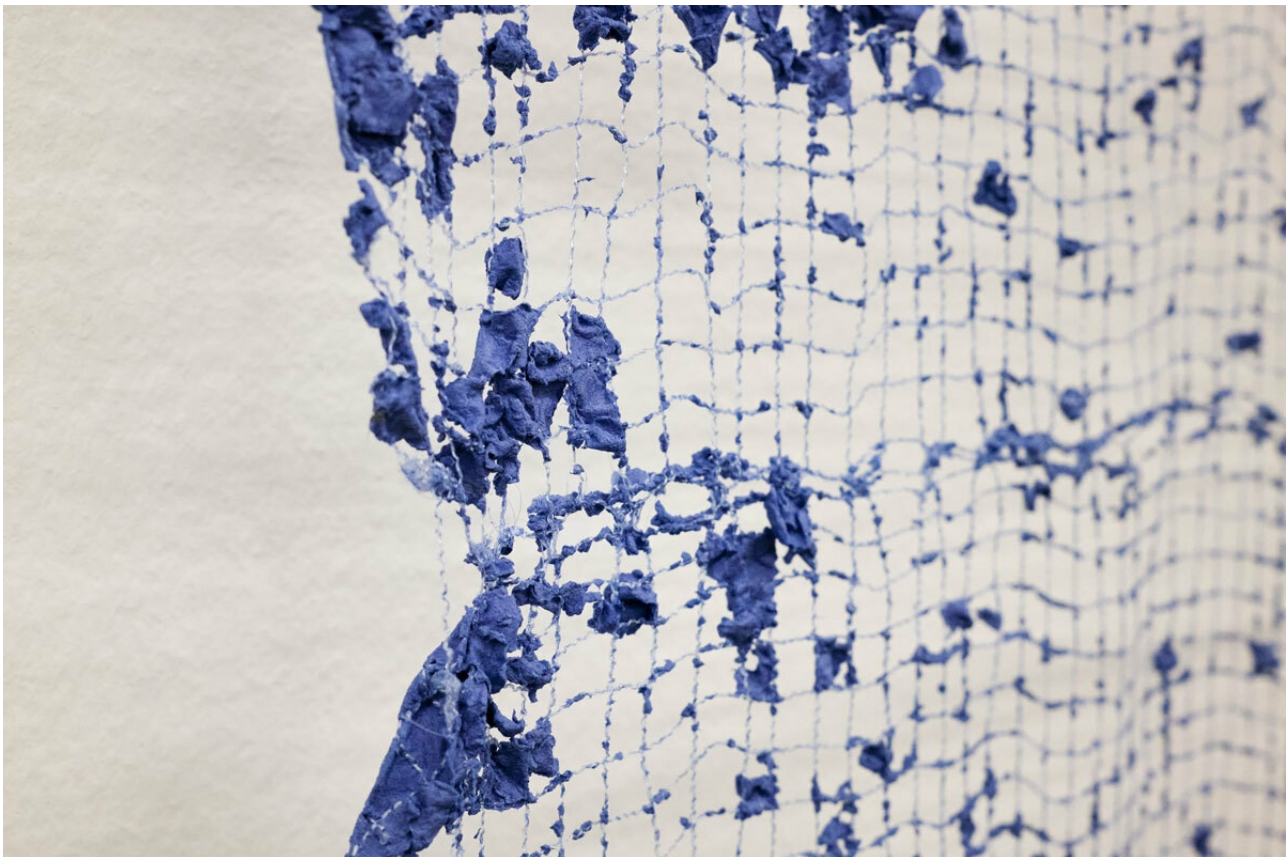
Das künstlerische Schaffen von Ruth Maria Obrist ist geprägt von Sensibilität und Zurückhaltung. Sie behauptet nicht, sondern lässt entstehen. Im Kunstraum Baden zeigt die Künstlerin eine extra für den Ort entwickelte Installation, eine begehbare Raumskulptur und neuere Werkgruppen. Ruth Maria Obrist ist 1955 in Laufenburg geboren und liess sich an der zhdk ausbilden. Ihre Ausstellungsbiografie ist lang. Sie konnte zahlreiche Kunst und Bau Projekte realisieren und hat viele Auszeichnungen erhalten. Seit langen Jahren lebt und arbeitet die Künstlerin in Baden.











© Fotos von Rolf Bismarck

weiterlesen

Termine

Samstag 20. November 17 Uhr

Vernissage

Begrüssung durch Stadtammann Markus Schneider und Einführung in die Ausstellung mit Claudia Spinelli,
Leiterin Kunstraum Baden
Apéro

Donnerstag 9. Dezember 12.15 Uhr

Kunst über Mittag

Ausstellungsrundgang mit Claudia Spinelli & Ruth Maria Obrist
Anschliessend Mittagsteller (CHF 12.00)
Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr: kunstraum@baden.ch

Weihnachtspause 24. Dezember bis 11. Januar

abgesagt! Freitag 14. Januar 20 Uhr

CD Release Konzert

Eichenberger / Gallio – Unison Polyphony
Markus Eichenberger Klarinette, Christoph Gallio Saxophon

Sonntag 23. Januar 16 Uhr

Meet the artist

Gespräch mit Ruth Maria Obrist, Claudia Spinelli und Sabine Altorfer, Kunstjournalistin

Mittwoch 2. Februar 12.15 Uhr

Kunst über Mittag

Ausstellungsrundgang mit Claudia Spinelli & Ruth Maria Obrist

Anschliessend Mittagsteller (CHF 12.00)

Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr: kunstraum@baden.ch

Sonntag 6. Februar

Finissage

Apéro

Wochenende vom 18.- 20. März 2022

Buchpräsentation «Ruth Maria Obrist»

Programmdetails folgen

Realisiert werden konnte die Ausstellung von Ruth Maria Obrist dank grosszügiger Unterstützung durch die Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung. Für das Jahresprogramm erhält die städtische Institution Kunstraum Baden regelmässig Beiträge vom Aargauer Kuratorium, von der Gemeinde Ennetbaden, von der Ernst Göhner Stiftung und vom Migros Kulturprozent. Vielen herzlichen Dank!